

## **Protokoll zur BDW Jahreshauptversammlung 2021 am 17.08.2021, Beginn 20 Uhr**

### **Top 1. Begrüßung und Eröffnung**

Dr. Fritz Rockhoff begrüßte die 55 anwesenden Mitglieder und Fr. Vera Stiller von der Schwäbischen Zeitung.

Mitglied Wolfgang Müller macht Fotos, wer dies nicht möchte, soll sich melden.

Die Anwesenden sind geimpft, getestet oder genesen. Die Adressen sind festgehalten.

Feststellung: Es wurde frist- und formgerecht eingeladen und eröffnet die Versammlung.

### **Top 2. Berichte**

a)*Des Vorsitzenden Dr. Rockhoff:* Das letzte Jahr war geprägt durch Corona. Es war ein ruhiges Jahr. Er spricht das trockene Jahr 2018 an, im Jahr 2019 und 2020 gab es ausreichend Regen. Durch die reichlichen Regenfälle dieses Jahr werden die Grundwasservorräte aufgefüllt. Sorgen sind die horizontal durchflossenen Pflanzenkläranlagen, diese werden nicht mehr neu genehmigt. Es gibt technische Anlagen für die dezentrale Abwasserreinigung. Diese müssen von einer Firma 2 x im Jahr gewartet werden. Warum, werden wir dranbleiben, und von wem das ausgeht. Hr. Lachenmayer vom Landratsamt hört auf, geht in den Ruhestand. Wichtig, den Nachfolger für unsere Sache zu begeistern. Die Labore haben die gleichen Parameter, außer Bayern. Es ist schwierig in Lindau. Die dezentrale Wassergewinnung hat Vorteile. Sein Fazit: Wir sind auf dem richtigen Weg. Es ist nun aber an der Zeit für einen Generationenwechsel.

Essen: Bratwurst und Kartoffelsalat mit Gurke.

*Bericht Manfred Oswald:* Wird als Anhang beigefügt.

b)*Bericht Beisitzer Willi Wacker:* Er hilft bei Probleme bei der Technik, wie Ansicht Brunnen, Notwassertank, Pumpenverkauf und Einbau.

c)*Bericht Kassenwartin Gisela Riess:* Der Kassenstand betrug 11.356,89 € zum 31.12.2020. Die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben wurden vorgestellt sowie den Lagerbestand (Pumpen, Hauswasserwerke, Notstromaggregat). Es folgt noch ein Hinweis an die Mitglieder, doch bitte um Mitteilung, wenn eine Hofübergabe erfolgte oder sich die Bankverbindung ändert. Bestand der Mitglieder stimmt nicht mit den zahlenden Mitgliedern überein. Es müssen einige mit Anschreiben rechnen.

d)*Bericht Kassenprüfer Walter Weiland:* Er hat mit Heribert Müller am 01.08.21 die Kasse geprüft. Es wurde festgestellt, alle Belege sind vorhanden, es ist alles in Ordnung. Der Kassier kann entlastet werden.

### **Top 3. Diskussion der Berichte**

Es kam eine Wortmeldung zu Pflanzenkläranlage und die Aufforderung, die BDW muss an der Sache dranbleiben. Dr. Rockhoff berichte, die Bisherigen haben Bestandschutz, es betrifft nur neue.

### **Top 4. Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung erfolgte durch Gründungsmitglied Franz Wespel. Die Kasse und die Vorstandschaft werden einstimmig entlastet. Anschließend berichtet er kurz über die Unterschriftensammlung und Gründung der BDW am 8.4.89.

### **5. Neuwahl eines Kassenprüfers**

Vorschlag: Wolfgang Müller. Wird einstimmig gewählt. Heribert Müller scheidet nach 2 Jahren aus, Walter Weiland bleibt.

### **6. Neuwahl des Vorstandes**

Neuwahl des 1. Vorsitzenden: Manfred Oswald, wird einstimmig gewählt, nimmt die Wahl an. Wahl der Stellvertreterin: Christina Schnitzler, einstimmig gewählt, nimmt die Wahl an. Wahl des Stellvertreter Dr. Fritz Rockhoff, wird einstimmig gewählt, nimmt die Wahl an. Wahl der Kassiererin Gisela Riess, ebenfalls einstimmig, nimmt die Wahl an. Zum Beisitzer werden einstimmig gewählt: Wilhelm Wacker – Technik, Sigrid Metzler – für Wolfegg, Karl Brauchle – Brunnengemeinschaft, Bundestagsabgeordnete Josef Rief für Biberach. Der Wahlleiter Franz Wespel sagt DANKE an die BDW, sie hat sich 30 Jahre tapfer gehalten.

### **7. Ergebnisse der Wasseruntersuchungen 2020**

Die Übertragung von den Laboren ans Gesundheitsamt hat nicht immer funktioniert. Es gibt mehrere Grenzwertüberschreitungen dieses Jahr. Die betroffenen sollen sich melden. Es betrifft Bohr- und Schachtbrunnen. Wir müssen das im Auge behalten. Lösung: UV- Anlagen einbauen.

### **8. Grußworte**

Dr. Fritz Rockhoff verliest das *Grußwort von Bürgermeister Krattenmacher*. Inhalt zu den Themen: Corona, Wasser, Breitbandausbau, Dank an die BDW, sein Urlaub, Löschwasserversorgung (nennt uns Bürgerinitiative dezentrale Löschwasserversorgung), möchte sich für die Gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Es folgt ein kurzes Grußwort von *Josef Rief*. Er spricht einen Dank an Dr. Fritz Rockhoff und dem neuen Vorstand Manfred Oswald. Vorteile der dezentralen Wasserversorgung, jeder schaut aufs Wasser, weil es sein eigenes ist, und von Verantwortung übernehmen. Zum Schluss eine Aufforderung: Gehen sie zur Wahl.

### **9. Verschiedenes**

Schlusswort erfolgt durch Manfred Oswald. Es gibt keine Wortmeldungen mehr. Er spricht einen Dank an die Engagierten aus.

Sitzungsende: 21.45 Uhr.

Schriftführerin: Gisela Riess



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Mitglieder der BDW,**

schön, dass Sie **gesund** sind und dass wir **heute** zusammenkommen können.

Zunächst berichte ich Ihnen über die **Fachtagung** der **Hygieneinspektoren** in Donaueschingen. Viele interessante Vorträge, aber auch Ausstellungen von Fachfirmen rund um das Thema Wasser. Teilnehmer waren Wasserversorger, Mitarbeiter der **Gesundheitsämter** und die **BDW**.

Unsere **Arbeit** ist beim **Gesundheitsamt anerkannt** und man ist froh, dass unsere Mitglieder über die BDW **organisiert** sind. Interessant fand ich auch, dass unsere **Homepage** als professionelles Medium wahrgenommen wird.

Thema **Klimawandel** auf der Fachtagung. Es gab immer schon **trockene**, aber auch **nasse Jahre**. Es gab immer schon **schneereiche**, aber auch **schneearme** Winter. Trotzdem ist es eine **Tatsache**, dass in den letzten zwanzig Jahren die trockenen und sogar sehr trockenen Sommer „**Hitzeperioden**“ zugenommen haben. Mit Ausnahme dieses Jahrs waren die Niederschläge im **Jahresdurchschnitt** zu gering. Der Grundwasserspiegel erfuhr dieses Jahr seit langem wieder einen Anstieg. Dieses Phänomen ist im Sommer aber äußerst **selten**, in der Regel erleben wir eine stetige Abnahme.

Die großen Wasserversorger begegnen diesen veränderten Rahmenbedingungen mit „**Fusionen**“. Wassernetze werden zusammengeschlossen, damit „**Wasserknappheit**“ besser ausgeglichen werden kann.

Wir als **Eigenwasserversorger** haben diese Möglichkeit so nicht. Wir sind angehalten, unseren Wasserverbrauch **intelligent** zu steuern. Die Waschmaschine kann z. B. auch nachts laufen. Aber auch eine **Bevorratung** über eine **Zisterne** kann Sinn machen.

Was ich aber auch herausgehört habe, die vielen kleinen Eigenwasserversorger sind auch, sage ich mal eine **Herausforderung für die Ämter**. Denn, das sind die, die **Mühe** machen. Ist es doch viel einfacher einen **großen Wasserversorger** mit ausgebildetem Personal zu überwachen, wie viele „**Einzellkämpfer**“.

**Liebe Mitglieder,**

**gut, dass wir über die BDW organisiert sind und Hilfestellung und Fachverstand bei Bedarf in Anspruch genommen werden kann.**

**Berichten** möchte ich Ihnen auch darüber, dass ich im letzten Jahr einen **neuen Brunnen** auf meiner Hofstelle in Hafners gebohrt habe.

Mein alter 5,5m tiefer Schachtbrunnen führt nach wie vor Wasser. Die **Wasserqualität** war allerdings schwankend. Durch die Wasserabgabe an Dritte über unsere

**Ferienwohnungen** sind die geforderten Parameter zunehmend anspruchsvoller bzw. kurzweiliger zu überprüfen. Daher war die **Überlegung** Technik einzubauen oder aber in was Neues, denken wir an 2018, „**klimasicheres**“ zu investieren.

Ein **Wünschelrutengänger** wurde auf meinem Grundstück um den Hof herum zu Rate gezogen. Zwischen 0,2 und 0,4 Sekundenliter waren die Prognose. Bei dieser Wassermenge wären zusätzlich **Kosten** für eine **Zisterne** angefallen.

Wir haben uns dazu entschlossen zu bohren und sind auf einer Brunntiefe von **46 Meter** angekommen. Und siehe da, **Volltreffer**, wir haben **2,0 Sekundenliter** und somit Wasser mehr wie ausreichend auch **ohne** Zisterne. Die **Leitungen wurden neu verlegt, Druckkessel, Stromversorgung, Verteilerkasten wurden komplett erneuert**. Zudem habe ich die Technik vom **alten Brunnen erneuert**, um z. B. gießen und Maschinenwaschen zu können.

Wir haben für diese **sehr komfortable Lösung rund 20.000 € Euro investiert**. Ich weiss aber auch von **Brunnenneubohrungen** im Bereich von 10-15.000 €.

**Viel Geld** Liebe Mitglieder. Und trotzdem finde ich verhältnismäßig, wenn man überlegt, dass die **Investition generationenübergreifend** angelegt ist.

Die Genehmigung war übrigens kein Problem. Aber **insgeheim** habe ich das Gefühl, **einfacher und günstiger** wird **gar nichts in Zukunft**.

An dieser Stelle werbe ich u. a bei **Wasserknappheit** dafür, nicht zu lange zu warten.

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**heute steht noch auf der Tagesordnung Wahlen.**

**Hiermit stelle ich mich Ihnen als Bewerber für den Vorsitz der BDW vor**

Ich heiße Manfred Oswald

Bin 44 Jahre

Verheiratet

Und habe 4 Kinder

Meine Hobbys: Jagen und ich spiele Fanfare im Fanfarenzug  
Kißlegg

Von Beruf bin ich: Landwirt und Straßenmeister (**Landwirt**  
nenne ich deshalb als erstes, weil ich das lieber tue)

**Aktiv** in der BDW zunächst als Kassenprüfer und im Vorstand

**Mitglied war zunächst mein Vater und jetzt ich.**

**Um zu verstehen**, warum ich mich in der **BDW** engagiere,  
muss man weit zurück gehen, nämlich an den Anfang, der  
**Gründung** der BDW am **22. April 1989**

Damals war ich **zwölf Jahre** alt. Wir hatten zuhause eine  
**kleine Landwirtschaft** und mein **Vater war Maurer**. Zuhause  
**am Küchentisch** machte die **Runde**, dass man mit Wasser und

Abwasser anschließen muss und das würde Kosten von ca. **20.000,00 DM** verursachen. Wir Kinder hatten **Angst**, denn das waren **unvorstellbare** Summen, die da im Raum standen. Mein **Vater ging zur BDW** und es ging alles, **bis zum heutigen Tag, im Guten** aus.

Wenn man was hat, wie wir hier im **Wasser** und **Abwasserbereich**, muss man sich aber auch **mal fragen**, ist das **zukunftsfähig** oder **etwa nicht?**

An dieser Stelle meine Feststellung liebe Mitglieder, **jawohl wir sind zukunftsfähig, unsere Brunnen**, die meisten zumindest laufen auch in vielen Jahren noch. Dass, was wir hier **haben**, halte ich zudem für **ökologisch und wirtschaftlich** sinnvoll.

**Im Nebenerwerb bin ich Landwirt und mit meiner Hofstelle BDW Mitglied.** Als **Bundesbeamter** leite ich die Autobahnmeisterei in Wangen/Herfatz. **Erste berufliche Berührungspunkte mit Wasser** hatte ich in der **Zuständigkeit** für die **Wasserversorgung und Kläranlage als Betriebshofleiter** der Stadt Aulendorf. Auch hier gab es in beiden Bereichen immer wieder **Probleme** – so mussten beispielsweise für ganze Straßen bei einem „**Wasserrohrbruch**“ eine **Notversorgung** errichtet werden oder **Grenzwerte waren überschritten** und es musste gegengesteuert werden. **Daher weiß ich auch**, nicht nur wir **kleinen Eigenversorger** haben Herausforderungen zu

meistern, auch die „**Großen**“, was ein Verbraucher gar nicht mitbekommt.

**Liebe Mitglieder,**

**wir brauchen die BDW.** Wir stehen ein für die Interessen und Zukunftssicherheit der **dezentralen Wasserversorgung** – hierfür war und ist der Vorstand immer **vehement eingetreten. Und genau das werde ich fortführen.** Ich nehme mir die **Zeit** und würde mich freuen ihr **Vertrauen** zu bekommen.

**Auch begrüße ich es sehr,** dass uns **Fritz im Vorstand** erhalten bleibt, weil wir wirklich **ein gutes Team sind.**

Dankeschön

Manfred Oswald